Reise zur Sonnenfinsternis in Finnland 22.7.1990

Autor(en): **Fawer, Daniel**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen**

Band (Jahr): **1 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-896873

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

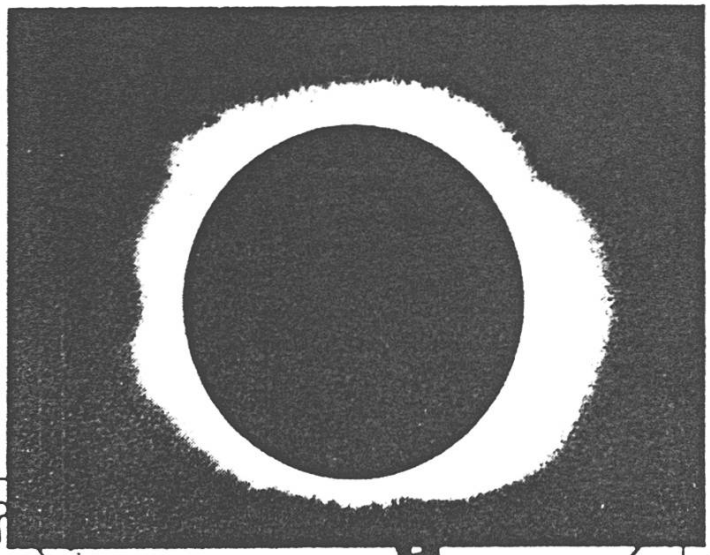
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

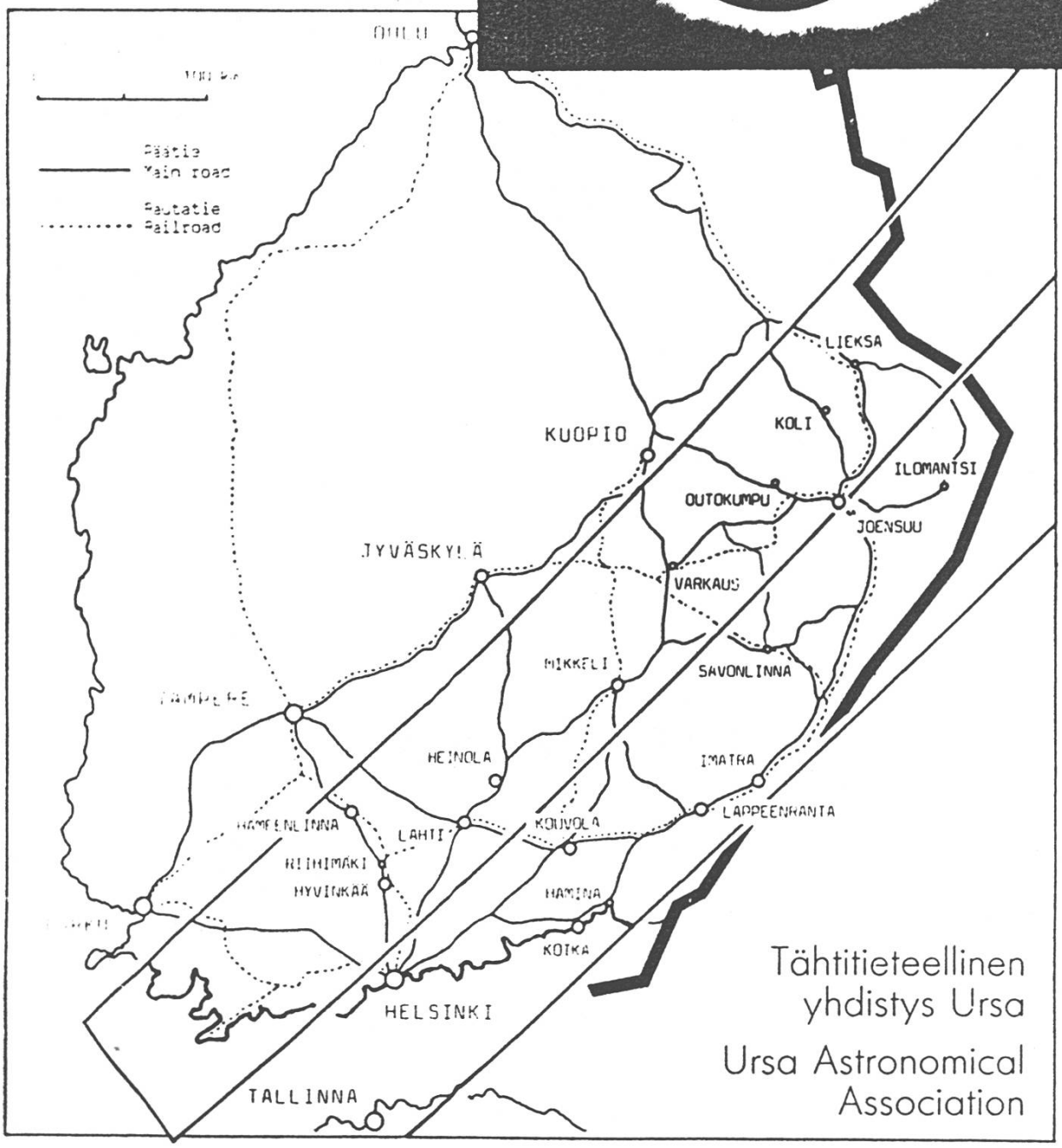
http://www.e-periodica.ch

Reise zur Sonnenfinsternis in Finnland 22. 7. 1990

Auringon-
pimennys

Solar Eclipse
in Finland
1990





Tähtitieteellinen
yhdistys Ursa

Ursa Astronomical
Association

Daniel Fawer

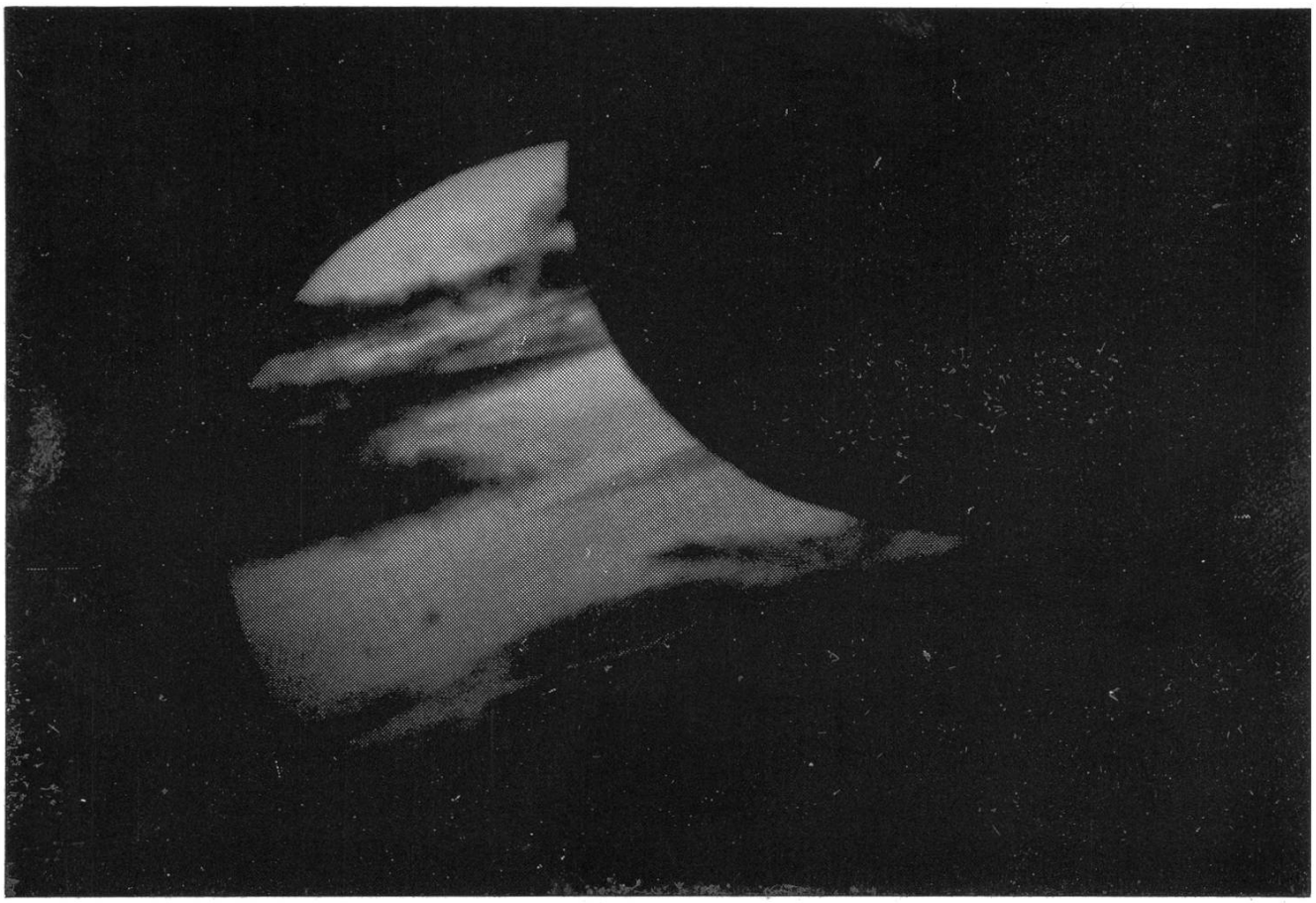
In der Astronomie ereignen sich viele Phänomene, doch kaum ein Ereignis ist vergleichbar mit der Pracht einer totalen Sonnenfinsternis. Dieses so seltene Naturschauspiel hat seit Menschengedenken für Aufregung gesorgt. Im letzten Sommer hatte ich die Gelegenheit, eine Finnland-Rundreise mit der Beobachtung einer Sonnenfinsternis zu verbinden.

Zusammen mit 25 Personen - alt und jung - reiste ich von Kloten nach Helsinki, um von dort aus eine einwöchige, unvergessliche Rundreise durch Finnland zu unternehmen. Den Höhepunkt der ganzen Reise bildete schliesslich der letzte Tag. An diesem nämlich sollte die Sonnenfinsternis stattfinden.

Schon um Mitternacht fuhren wir mit dem Reisecar um den Pielinensee nach Lieska und dann weiter nach Koli. Auf der ganzen nächtlichen Reise regnete es ununterbrochen, doch wir gaben die Hoffnung nicht auf, trotzdem noch etwas sehen zu können. Um drei Uhr nachts kamen wir schliesslich auf dem Koliberg an, 700 Kilometer östlich von Helsinki. Von dort aus begann der Aufstieg durch den Wald, auf der Suche nach einem geeigneten Standort. Die schwere Last der Ausrüstung (Celestron C8-Teleskop) machte mir dabei zu schaffen. In einer Waldlichtung mit Blick über den Pielinensee stellten wir dann unsere zahlreichen Geräte auf. Der Himmel war noch immer mit Wolkenbändern verhangen und es nieselte.

Achtzehn Minuten nach vier Uhr schliesslich drang zu unserer Erleichterung ein erster Sonnenstrahl zwischen den Wolken hindurch. Die Sonne stand bereits etwa zwei Grad über dem Horizont und der Mond schob sich langsam vor die Sonne. Nun machte ich meine ersten Fotoaufnahmen auf Ektachrome 200-Film. Der ständig vorhandene Dunstschleier ermöglichte es, alle Fotos ohne Sonnenfilter zu schiessen. Mit der fortschreitenden Finsternis wurde es merklich kühler, und vom See stieg Nebel hoch. Gerade noch rechtzeitig bekamen wir den Diamantenring und einige Protuberanzen zu Gesicht. Das Ganze war für mich so faszinierend, dass ich beinahe das Fotografieren

vergessen hätte. Da der Wind nun merklich zunahm und der Nebel immer dichter wurde, konnten wir die Korona und die zweite Hälfte der Finsternis nicht mehr beobachten. Trotzdem war dies ein einmaliges Erlebnis für mich.



Fotografiert mit einem Celestron C8, f=2030 mm, 1/125 Sekunde auf Ektachrome 200 ASA ohne Sonnenfilter

Kleinster Preis für grösste Öffnung

Diese 'DEEP SPACE'-Teleskope sind meines Wissens die billigsten Teleskope mit grosser Öffnung ! Sie sind so billig wie man sie kaum selber herstellen kann, auch wenn die Arbeit nicht gerechnet wird. Dabei sind es keine primitiven Dobson Teleskope, bei denen das Nachführen an einem Objekt zum Alptraum wird, sondern parallaktisch montierte Instrumente mit motorischer Nachführung.

25cm NEWTON - Teleskop DS-10

254mm Durchmesser Pyrex Parabolspiegel mit 1100mm Brennweite, also F/4.5 / Teilkreise mit 75mm Durchmesser / grosser, 50.8mm (2") Durchmesser Okularstutzen / Nachführgetriebe mit Synchronmotor / Vollmetall Montierung / F = 25mm MA-Okular D = 31.8

25cm

Fr. 2315.-

40cm NEWTON - Teleskop DS-16

400mm Durchmesser Pyrex Parabolspiegel mit 1760mm Brennweite, also F/4.5 / grosse Teilkreise von 155mm Durchmesser / grosser, 50.8mm (2") Durchmesser Okularstutzen / kräftiges Nachführgetriebe mit Synchronmotor / Vollmetall Montierung / F = 25mm MA-Okular D = 31.8

40cm

Fr. 5630.-

20cm Schmidt - Cassegrain Teleskope komplett mit Stativ und Aufsatz ab

Fr. 2782.-

Tel. : 01 / 841'05'40 - für Gratiskatalog

E.Aeppli, Astro-Optik, Loowiesenstr. 60, 8106 ADLIKON